

Amtliche Nachrichten.
An einen Haushalt.
Zugestellt durch Post.at.



Dezember 2024
Jg. 25, Ausgabe 5

In dieser Ausgabe

- 1 Gemeinderatswahl
- 2 Vorwort
Veranstaltungskalender
- 3 Landwirtschaftskammerwahl, Volksbegehren
Voranschlag 2025
- 4 VOR KlimaTicket
Christbaumentsorgung
- 5 Kaisereiche, Sonderkatastrophenschutzplan
- 6 Frauen Gesundheitstag
Heizkostenzuschuss
Caritas
- 7 Trachtenkapelle Feistritz
- 8 Tourismus- und
Dorferneuerungsverein
- 9 NÖ Dorf- und
Stadterneuerung
- 10 Vogelfütterung
BirdLife Österreich
- 11 CliA Staatspreis
Klimaadvent
- 12 Geburten und Jubilare
Mutterberatung
Matrikenbericht

Gemeinde Feistritz am Wechsel
Feistritz 17
2873 Feistritz am Wechsel
Telefon: 02641/2163
Fax: 02641/2163-5
gemeinde@feistritz-wechsel.gv.at
www.feistritz-wechsel.gv.at

Gemeindespiegel



Gemeinderatswahl 2025

Wahlinformation zur Gemeinderatswahl 2025

Am **26. Jänner 2025** wird der Gemeinderat neu gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung - für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Gemeinderatswahl wieder optimal unterstützen. Deshalb wurde Ihnen im Dezember eine „Amtliche Wahlinformation - Gemeinderatswahl 2025“ zugestellt.



Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Erleichterung der Wahlabwicklung sollte der personalisierte Abschnitt sowie ein amtlicher Lichtbildausweis zur Wahl am 26. Jänner 2025 ins Wahllokal mitgebracht werden.

Wenn Sie am Wahltag wegen gesundheitlicher Gründe, Ortsabwesenheit oder einem Aufenthalt im

Ausland nicht im Wahllokal wählen können, dann empfehlen wir die Beantragung einer Wahlkarte. Dazu stehen Ihnen drei Möglichkeiten zur Verfügung:

- Persönlich im Gemeindeamt
- Schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder
- Elektronisch im Internet unter www.meinewahlkarte.at

Unser Tipp:

Eine Wahlkarte sollte möglichst frühzeitig beantragt werden, um eine zeitgerechte Zustellung zu ermöglichen. Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist Mittwoch, der 22. Jänner 2025, 24:00 Uhr bzw. wenn eine Abholung gewährleistet ist, können schriftliche und persönliche Anträge bis Freitag, den 24. Jänner 2025 12:00 Uhr erfolgen.

Bitte beachten Sie:

Wahlberechtigt sind nur Personen die zum Stichtag 30. September 2024 einen Hauptwohnsitz in der Gemeinde hatten!

Gemeinderatswahl 2025

Wann?	26. Jänner 2025 7.00 bis 14.00 Uhr
Wo?	Gemeindeamt Innenhof



Liebe Feistritzerinnen und Feistritzer!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und der Dezember bringt uns nicht nur die festliche Jahreszeit, sondern auch die

Gelegenheit, auf das vergangene Jahr zurückzublicken und einen Blick auf das kommende Jahr zu werfen.

Die letzten Monate haben uns gezeigt, wie wichtig es ist, gemeinsam zu handeln, zusammenzuhalten und uns gegenseitig zu unterstützen. Unsere Gemeinde wurde zum Glück von den schweren Unwettern verschont und bis auf einige umgestürzte Bäume ist nichts passiert. Hier möchte ich mich bei den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Feistritz bedanken, die immer für unsere Gemeinde im Einsatz stehen und jederzeit helfen.

In Feistritz ist auch 2024 viel geschehen - von gelungenen Veranstaltungen bis hin zu wichtigen Projekten, die das Leben in Feistritz weiter bereichern. Es freut mich, die positiven Entwicklungen in unserer Heimat mit euch zu teilen und gleichzeitig einen Ausblick auf die geplanten Vorhaben zu geben.

Das wohl wichtigste Projekt das heuer gestartet wurde, ist die Wasserversorgung Steinbichl. Die Steinbauer-Quelle und die Pichler-Quellen wurden komplett saniert und im Frühjahr soll zügig mit den Leitungsverlegungen begonnen werden.

Auch das Wasserleitungsprojekt Piefing steht in den Startlöchern und hier soll ebenfalls im Frühjahr mit den Grabungen begonnen werden.

Sehr viel wurde heuer auch in den Straßenbau und in die Güterwege

investiert. So wurde zum Beispiel der Güterweg Ramergraben komplett neu asphaltiert, der Hohlweg in Stand gesetzt, die Nebenstraße in Hollabrunn saniert und viele kleinere Schadstellen repariert. Auch ein Teil des Abwasserkanals wurde saniert.

Im Freibad wurden neue Gitterroste verlegt. In der Schule und im Kindergarten wurden neue Möbel, Lehrmittel und Spielsachen angeschafft.

Für die kommenden Jahre sind einige größere Projekte geplant: Am Standort der alten Zimmerei Schmidt soll ein Wohnhaus errichtet werden, um neuen Wohnraum zu schaffen. Im Ort soll ein Micro-Heizwerk errichtet werden, welches die gemeindeeigenen Einrichtungen und die angrenzenden Wohnhäuser versorgen soll.

Am Friedhof werden Urnengräber und Urnenstele errichtet und auch das Mausoleum soll restauriert werden.

Gerade in der Adventzeit wird uns bewusst, wie wertvoll der Zusammenhalt in unserer Gemeinschaft ist. Ich möchte an dieser Stelle allen danken, die sich für das Wohl unserer Gemeinde einsetzen, sei es ehrenamtlich, beruflich oder privat. Euer Engagement macht Feistritz zu einem Ort an dem man sich wohlfühlt und gerne lebt.

Ich lade euch herzlich ein, die bevorstehenden Feiertage in Ruhe und im Kreis eurer Familie zu genießen und sich auf das Wesentliche zu besinnen. Möge das neue Jahr euch Gesundheit, Glück und viele schöne Momente bringen.

Euer Bürgermeister

Josef Aminger

Was, wo, wann?

**15.12.2024, 16 Uhr,
Feuerwehrhaus
Glühweinstand**

Glühwein & Kesseldürre
Freie Spende!

**ab 13.01.2025, 18.30 Uhr,
Elisabeth Höller Feistritz 346
Hatha-Yoga mit Schwerpunkt
Wirbelsäule**

Anmeldung und detaillierte Information unter 0677 / 6140 7570 oder elisab.hoeller@gmail.com

**26.01.2025, 7 - 14 Uhr,
Gemeindeamt - Innenhof
Gemeinderatswahl**

**22.02.2025, Burgkeller
Bauernball**

ab 21 Uhr Wechselland Musi

**08.03.2025, 14 - 18 Uhr,
Burgkeller
Frauen Gesundheitstag**

Vortrag, Meditation und Yoga

**09.03.2025, 8 - 11 Uhr,
Gemeindeamt - Musikschule
Landwirtschaftskammerwahl**



Landwirtschaftskammerwahl 2025



landwirtschaftskammer
niederösterreich

Am **9. März 2025** werden die Mitglieder der Landwirtschaftskammern neu gewählt. Wie auch bei allen anderen Wahlen erhalten die wahlberechtigten Personen zeitgerecht eine Amtliche Wahlinformation zugesendet.

Wer ist wahlberechtigt?

Kammerzugehörig und dadurch wahlberechtigt sind alle, die spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben (= mindestens 16 Jahre alt) und in das Wählerverzeichnis eingetragen sind.

Kammerzugehörig sind:

- Eigentümer land- und forstwirtschaftlich genutzter, in Niederösterreich gelegener, Grundstücke im Mindestausmaß von einem Hektar.
- Personen, die in Niederösterreich eine land- und forstwirtschaftliche selbstständige Erwerbstätigkeit haupt- oder nebenberuflich auf eigene Rechnung ausüben.
- Familienangehörige die die Land- und Forstwirtschaft aus-

üben wenn sie aufgrund ihrer landwirtschaftlichen Tätigkeit pensionsversichert sind. Weiters Familienangehörige, die sich in land- und forstwirtschaftlicher Schul- und Berufsausbildung befinden und im land- und forstwirtschaftlichen Betrieb regelmäßig mitarbeiten.

- Grundwehr- oder Zivildienstler, sofern sie unmittelbar vor dem Antritt kammerzugehörig waren.
- Pensionisten, die in den letzten 25 Jahren vor dem Pensionsantritt aufgrund einer selbstständigen land- und forstwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit in Niederösterreich zumindest 20 Pensionsjahre haben, sowie deren Ehegatten/Partner, wenn sie im Betrieb regelmäßig beschäftigt waren.

Amtliche Stimmzettel

Der amtliche Stimmzettel für die Wahlen in die Landes-Landwirtschaftskammer ist in grüner Farbe gehalten. Der Stimmzettel für die Wahlen in die Bezirksbauernkammer ist weiß. Jeder Wahlberechtigte erhält daher zwei Stimmzettel und ein Wahlkuvert!

Briefwahl/Wahl per Wahlkarte

Wahlberechtigte, die am Wahltag voraussichtlich verhindert sein wer-

den, ihre Stimme vor der zuständigen Wahlbehörde abzugeben, etwa wegen Ortsabwesenheit, aus gesundheitlichen Gründen oder wegen Aufenthalts im Ausland, haben Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte.

Wähler, die ihre Stimme per Wahlkarte abgeben wollen, können diese persönlich oder schriftlich (auch per E-Mail) ab 24.02.2025 jeweils unter Angabe eines Grundes bei der Gemeinde beantragen. Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!

Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche Anträge ist Mittwoch, der 5. März 2025 bzw. wenn eine persönliche Abholung durch den Antragsteller oder einen Bevollmächtigten gewährleistet ist, können schriftliche und persönliche Anträge bis Freitag, den 7. März 2025 erfolgen.

Die Wahlkarte muss spätestens bis zum Wahltag, 6.30 Uhr, bei der Gemeindevahlbehörde eingelangt sein. Das Einwerfen in den Einlaufkasten (Postkasten) der Gemeinde gilt als Einlangen bei der Gemeindevahlbehörde.

Volksbegehren 31. März bis 7. April 2025

- ORF-Haushaltsabgabe NEIN

Eintragungszeitraum

von Montag, **31. März** bis einschließlich Montag, **7. April 2025**
Stichtag ist der 24. Februar 2025

Stimmberechtigte können während der Eintragungszeiten **in jeder Gemeinde** in den Text samt Begründung des Volksbegehrens Einsicht nehmen und Ihre Zustimmung

durch eigenhändige Unterschrift erklären. Eine Unterschrift kann auch mit qualifizierter Signatur (ID-Austria) unter www.bmi.gv.at/volksbegehren getätigt werden.

Bitte beachten Sie:

Wenn Sie bereits eine Unterstützungserklärung für dieses Volksbegehren abgegeben haben, können Sie keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstüt-

 Bundesministerium
Inneres

zungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

Eintragungszeiten

Montag,	von 8 bis 16 Uhr
Dienstag,	von 8 bis 20 Uhr
Mittwoch,	von 8 bis 16 Uhr
Donnerstag,	von 8 bis 16 Uhr
Freitag,	von 8 bis 16 Uhr
Samstag,	geschlossen
Sonntag,	geschlossen
Montag,	von 8 bis 16 Uhr

Voranschlag 2025

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind schwierig. Die Konjunkturprognosen gehen von keinem bzw. nur einem sehr geringen Wirtschaftswachstum aus. Das wirkt auch auf die Gemeinden durch spürbar geringere Zuteilungen bei den Ertragsanteilen.

Trotz des sehr engen finanziellen Spielraums mit dem die Gemeinden zurechtkommen müssen, ist es gelungen, für das kommende Haushaltsjahr einen Voranschlag zu erstellen, der einige für unsere Gemeinde dringende und wesentliche Investitionen vorsieht.

Am 10. Dezember 2024 hat der Gemeinderat den Voranschlag 2025 und den mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2025 bis 2029 beschlossen. Die wichtigsten Zahlen können Sie hier nachlesen. Ein vollständiges Exemplar finden Sie wie immer auf der Gemeindehomepage.

Ergebnishaushalt		Investitionstätigkeit	
Erträge	2.470.200	Kleininvestitionen	69.000
Aufwendungen	2.608.400	Straßen- u. Brückenbau/Straßenlicht	221.000
Nettoergebnis	- 138.200	Güterwege Erhaltung	40.000
Finanzierungshaushalt		Wirtschaftshof (Kommunaltraktor)	100.000
Operative Gebarung		Liegenschaftserwerb (Pfarrhof)	175.000
Einzahlungen	2.328.100	Liegenschaftserwerb (Feistr. 128)	161.400
Auszahlungen	2.030.600	WVA Steinbichl, Piefing	780.100
Geldfluss aus der operativen Gebarung	297.500	Schulden	
Investive Gebarung		Stand am Beginn d.J.	1.130.200
Summe Einzahlungen	735.900	Aufnahmen	471.800
Summe Auszahlungen	1.556.500	Tilgungen	147.300
Geldfluss aus der investiven Gebarung	- 820.600	Stand am Ende d.J.	1.454.700
Finanzierungstätigkeit		Rücklagen	
Summe Einzahlungen	471.800	Stand am Beginn d.J.	424.300
Summe Auszahlungen	152.100	Zuführungen	56.700
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	319.700	Entnahmen	0
		Stand am Ende d.J.	481.000

VOR KlimaTicket

Schnuppertickets auch für 2025

Im Jahr 2024 waren die Klimatickets an fast 200 Tagen ausgeliehen. Aufgrund des tollen Erfolges und der durchwegs positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung hat der Gemeindevorstand beschlossen, auch für 2025 wieder zwei VOR Schnuppertickets für alle Feistritzerinnen und Feistritzer anzubieten.

Die Tickets können von Bürgerinnen und Bürgern mit einem Wohnsitz in Feistritz ausgeliehen werden. Die VOR KlimaTickets Metropol-Region sind in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland auf allen öffentlichen Verkehrsmitteln gültig.

Um einen Termin zu reservieren, melden Sie sich einfach telefonisch

oder persönlich im Gemeindeamt. Dort können Sie die Tickets dann am Morgen (ggf. auch am Vorabend) Ihrer Reise abholen. Wenn Sie nach Hause kommen, bringen Sie die Tickets bitte gleich wieder zum Gemeindeamt oder werfen sie in den Postkasten.

Die neuen Tickets gelten ab 1. Jänner 2025. Reservierungen sind ab sofort möglich.



Christbaumentsorgung

Die Christbaumentsorgung findet am **Montag, den 13. Jänner 2025** statt. Bitte legen Sie den abgeräumten Baum wie gewohnt vor das Haus bzw. an den Sammelplatz.

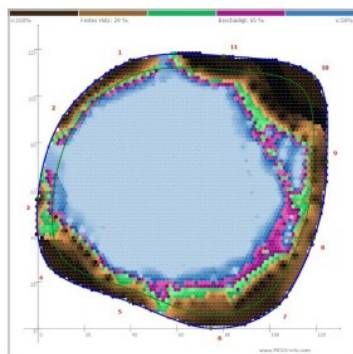


Kaisereiche

Die im Jahr 1900 anlässlich des 70. Geburtstages von Kaiser Franz Josef gepflanzte Eiche musste gefällt werden.

Wie viele von Ihnen sicherlich schon gesehen haben, wurde die sogenannte „Kaisereiche“ am Hauptplatz gefällt.

Der gut 130 Jahre alte Baum wies aufgrund von Alter,



Tomogramm 2023

braun/schw.: gesundes Holz
 grün: beginnende Fäulen
 blau/violett: schadhafte Areale

Witterungsbedingungen, Pilzbefall und starker Fäule im Inneren bereits beträchtliche Schäden auf. Wie auf dem Tomogrammbild vom November 2023 zu sehen ist, waren bereits mehr als 65% des Kerns geschädigt.

Dies bedeutet, dass die Standsicherheit nicht mehr gegeben war und auf kurz oder lang mit

dem Umstürzen des Baumes gerechnet werden musste. Daher hat sich der Gemeinderat dazu entschieden, den Baum zu fällen.

In Erinnerung an die „Kaisereiche“ soll aus Teilen des alten Baumes ein Bankerl gebaut und aufgestellt werden. Außerdem erfolgt eine Ersatzpflanzung eines neuen Baumes im kommenden Jahr.



Hochwasser-Übung im Pitztal: Sicherheit für Mensch und Umwelt

Am 16. November 2024 fand an der Landwirtschaftlichen Fachschule Warth eine groß angelegte Hochwasser-Übung statt, um die neuen Sonderkatastrophenschutzpläne für das Pitztal zu testen. 80 Teilnehmer aus Behörden, Einsatzkräften und Gemeinden arbeiteten zusammen, um gefährliche Hotspots zu identifizieren und effektive Maßnahmen für den Ernstfall vorzubereiten. Dabei wurden sowohl häufige kleinere Hochwasser als auch extreme Ereignisse simuliert, die

die Kapazität des Rückhaltebeckens Olbersdorf überschreiten würden.

Das Projekt wurde auf Initiative von Landeshauptfrau-Stellvertreter Stephan Pernkopf gestartet und vom Wasserverband Pitten unter Obmann Engelbert Pichler geleitet. Seit 2022 überprüfen die Freiwilligen Feuerwehren gefährdete Gebäude, Betriebe und landwirtschaftliche Flächen, um Risiken besser einzuschätzen. Daraus entstanden Maßnahmen-Checklisten und gemeinde-

spezifische Pläne, die während der Übung getestet wurden.

„Die beste Vorbereitung der Einsatzkräfte bringt wenig, wenn die Bevölkerung die Gefahr unterschätzt“, erklärt Engelbert Pichler. Hochwasser kann jeden treffen - auch jene, die sich sicher fühlen. Eigenvorsorge und ein klarer Plan im Ernstfall können Leben retten und die Einsatzkräfte entlasten.



Frauen Gesundheitstag

Kräftig, ausgeglichen & gut genährt durch die Lebensmittel

Am **Samstag, den 8. März 2025** findet von 14 bis 18 Uhr im Veranstaltungssaal Burgkeller der Frauen Gesundheitstag statt.

Was es mit der Hormonumstellung auf sich hat und womit wir diese Herausforderung in Balance halten können.

- **Teil 1 - Vortrag**

Ernährung „In der Blüte“
Wie wir mit Ernährung den Körper ab der Lebensmittel unterstützen können.



- **Teil 2 - Aktivteil**
Kräftigung & Stabilisation
Praktische Übungen für zuhause um die Muskulatur zu stärken und den Körper zu stabilisieren.



- **Teil 3 - Praxisteil**
Entspannung & Meditation
Hinsetzen, ankommen, atmen ... sein. Mit Hilfe des Atems in eine Meditation eintauchen.



Die Teilnahme ist ohne Anmeldung möglich, einfach vorbei kommen und mitmachen!
Die Teilnahme kostenlos!

Bitte eine Matte, eventuell Decke und bequeme Kleidung mitbringen; Garderobe zum Umziehen ist vor Ort vorhanden.

Nähere Infos und Kontakt:
Katrin Quast
0680 / 324 1959

GESUNDES
FEISTRITZ AM
WECHSEL



NÖ Heizkostenzuschuss und NÖ Wohnbonus

Die NÖ Landesregierung hat auch heuer wieder beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen **Heizkostenzuschuss** in Höhe von **€ 150,-** für die Heizperiode 2024/2025 zu gewähren.

Gleichzeitig gewährt die Pfarrcaritas Feistritz am Wechsel ebenfalls einen Heizkostenzuschuss in Höhe von **€ 80,00**.

Beide Unterstützungen sind bis spätestens 31. März 2025 im Gemeindeamt zu beantragen.

Zusätzlich zum NÖ Heizkostenzuschuss kann heuer erstmals der **NÖ Wohnbonus** für Personen mit niedrigem Einkommen beantragt werden. Diese Förderung beträgt **zwischen € 80,- und € 200,-** gestaffelt nach Haushaltsgröße und Einkommen.

Achtung! Der NÖ Wohnbonus ist nur bis 15. Dezember 2024 unter onlineratgeber.noel.gv.at/wohnbonus beantragbar. (Gerne sind wir auch hier behilflich.)

Bitte bringen Sie zur Überprüfung der Anspruchsvoraussetzungen einen aktuellen Einkommensnachweis (z.B. Pensionsabrechnung oder Kontoauszug), Ihre E-Card und Ihre Kontonummer mit.



Caritas Pflege



Es ist immer noch mein Leben.
Sie leben zuhause und benötigen Unterstützung für den Alltag? Engagierte Mitarbeiter*innen unterstützen Sie durch Heimhilfe sowie Hauskrankenpflege. So können Sie geruhsam und selbstbestimmt in Ihrem gewohnten Umfeld bleiben. Das Team der Caritas Pflege wünscht Ihnen eine besinnliche Adventzeit.

Helga Pözlbauer
Leiterin Caritas Pflege Zuhause
Kirchberg/Wechsel und Gloggnitz
0664 / 548 39 16
www.caritas-pflege.at/noe-ost



Trachtenkapelle Feistritz



Liebe FeistritzerInnen!

Das 140-jährige Jubiläumsjahr der Trachtenkapelle Feistritz neigt sich schön langsam dem Ende zu. Gemeinsam mit der FF-Feistritz wurde unser Jubiläumsfest im Juli für alle Gäste, FeistritzerInnen und auch für uns aktiven Mitglieder der Trachtenkapelle ein unvergessliches Wochenende. Auch unser Jubiläumskonzert im September in der Reitschule der Burg Feistritz war ein sehr gelungener, erfolgreicher und musikalischer Höhepunkt unseres Jubiläumsjahres. Nicht zu vergessen sind die weiteren zahlreichen Auftritte, wie z.B. die Maimusik oder auch diverse Frühschoppen, die für uns immer wieder dank eurer Anteilnahme und finanzieller Unterstützung erfolgreich verlaufen.

Zum Thema Spenden wissen wir, dass die FeistritzerInnen immer sehr großzügig sind und uns mehrmals im Jahr unterstützen, was für uns auch notwendig und sehr wichtig ist, damit wir unseren laufenden Betrieb aufrechterhalten können. Trotzdem gibt es immer wieder Situationen, in denen Menschen aus unterschiedlichen Gründen von heute auf morgen in extreme Notsituationen geraten und innerhalb weniger Augenblicke ihr ganzes Hab und Gut verlieren.

Ein solches Schicksal mussten wir heuer im September alle hautnah miterleben, wie in großen Teilen

von Niederösterreich ein Jahrhunderthochwasser hunderte Häuser verwüstete.

Dies war für uns Anlass genug, um unseren Reingewinn vom Jubiläumskonzert zu 50% an eine betroffene Familie zu spenden. Durch unterschiedliche Recherchen und auf Umwegen kamen wir zur Familie Sailer aus Untergrafendorf bei Böheimkirchen. Der gesamte Keller wurde überflutet, teilweise stand das Erdgeschoß und auch das Auto unter Wasser, wie man an den beiliegenden Fotos sehen kann.



Dank eurer Spendenfreudigkeit konnten wir kürzlich dieser Familie einen Betrag von € 1.500,- übergeben!

Weiters möchte ich die Gelegenheit nutzen, um euch die bereits fixierten Termine der Trachtenkapelle für das Jahr 2025 bekanntzugeben:

- **Sonntag 27. April 2025**
Maimusik in den Rotten
Karlhof, Hollabrunn, Steinbichl,
Piefing, Tannwald, Grottendorf,
Raifbach
- **Donnerstag 1. Mai 2025**
Maimusik im Ort 1. Teil
ab 6 Uhr
- **Samstag 10. Mai 2025**
Maimusik im Ort 2. Teil
ab 13 Uhr
- **Sonntag 15. Juni 2025**
Musifest im Gemeindepark
(auch bei Schlechtwetter)

Natürlich findet ihr auch ab März 2025 weitere Termine und Frühschoppen auf unserer Homepage.

Nachdem das heurige Jubiläumsjahr einen sehr dicht gedrängten Terminplan mit sich brachte, werden wir die jährliche Haussammlung aus Termingründen heuer ausfallen lassen. Wenn ihr trotzdem die Trachtenkapelle finanziell unterstützen möchtet, findet ihr auf unserer Homepage die notwendigen Infos dazu. Im nächsten Jahr werden wir euch selbstverständlich wieder persönlich zu Hause besuchen.

Im Dezember 2024 kommt auch noch die Blasmusikpost zu euch nach Hause, diese enthält weitere Informationen vieler Aktivitäten der Trachtenkapelle aus dem heurigen Jahr.

Wir möchten uns nochmal auf diesem Weg für euere tatkräftige Unterstützung das ganze Jahr hindurch sehr herzlich bedanken, wünschen euch ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise eurer Familien und ein erfolgreiches Jahr 2025.

Mit musikalischen Grüßen
Obmann Andreas Rosenstingl

Jahresrückblick Tourismus- und Dorferneuerungsverein

Liebe Feistritzer!

Liebe Feistritzerinnen!

Das Jahr 2024 war wieder ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr für unseren Tourismus- und Dorferneuerungsverein. Mit viel Engagement und Zusammenarbeit mit anderen Vereinen/Organisationen und der Gemeinde konnten wir zahlreiche Projekte und Veranstaltungen umsetzen:

Oldtimer-Treffen im April 2024

Das Oldtimer-Treffen war ein voller Erfolg und lockte zahlreiche Liebhaber historischer Fahrzeuge, um ihre Schätze zu präsentieren. Die Besucher genossen die nostalgische Atmosphäre und machten den Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis. Es waren ca. 240 Fahrzeuge zu bestaunen.

Tag des Waldes im August 2024

Auch unser „Tag des Waldes“ fand in diesem Jahr wieder statt und bot neben der traditionellen Kräutersegnung ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie. Die Kinder erfreuten sich an der Hüpfburg, kreativem Kinderschminken und einer liebevoll gestalteten Lesung aus einem Kinderbuch. Auch unsere Herzerlhütte und Weinkost boten gemütliche Treffpunkte für gesellige Stunden.

Gesunde Jause

Gemeinsam mit regionalen Produzenten haben wir auch im Jahr 2024 eine gesunde Jause für die Kinder der Volksschule organisiert.

Reaktivierung des Spielplatzes

Eines unserer Herzensprojekte war die Reaktivierung des öffentlichen Spielplatzes neben dem Freibad. In die Reaktivierung des öffentlichen Spielplatzes wurde eine Gesamtsumme von etwa 10.000 Euro investiert. Mit diesem Betrag wurden verschiedene Maßnahmen umgesetzt, um den Spielplatz zu einem attraktiven und sicheren Ort für

Kinder und Familien zu machen. Dazu gehörten die Anschaffung moderner Spielgeräte, die nicht nur den Spielspaß erhöhen, sondern auch den aktuellen Sicherheitsstandards entsprechen. Zusätzlich wurden neues Sandspielzeug und ein Sonnensegel bereitgestellt, das an heißen Tagen für angenehmen Schatten sorgt. Auch der Zaun sowie der Aufbau für das Sonnensegel wurden gemeinsam mit den Kindern der Volksschule und des Kindergartens neu gestaltet. Gemeinsam mit den Kindern und freiwilligen Helfern haben wir den Spielplatz mit frischem Leben gefüllt und einen Ort geschaffen, an dem sich Kinder und Familien wohlfühlen. Für dieses engagierte Projekt wurden wir mit der Auszeichnung „Stolz auf unser Dorf“ von der Dorf- und Stadterneuerung NÖ geehrt. Diese Anerkennung würdigt nicht nur den erfolgreichen Abschluss der Reaktivierung des Spielplatzes, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl das hinter der Initiative steht.



Auch zum Jahresende konnte der Tourismus- und Dorferneuerungsverein dank der tatkräftigen Unterstützung engagierter Einwohner den traditionellen Krampusumzug sowie die Organisation der liebevoll gestalteten Adventfenster realisieren. Der Krampusumzug setzte einen aufregenden Höhepunkt in der Vorweihnachtszeit, während die Adventfenster über die gesamte Gemeinde hinweg eine festliche und besinnliche Stimmung verbreiten.

Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle die heuer ein Adventfenster gestaltet haben. Der Fenster-Adventkalender wird heuer wieder entlang der Hauptstraße durchgeführt. Eine genaue Auflistung der Teilnehmer entnehmen sie bitte unserem Schaukasten.

Schon traditionell, wie in den letzten Jahren, wird das 24. Adventfenster unsere Weihnachtskrippe sein. Diese steht heuer erstmalig im Gemeindepark vor dem Gemeindeamt.

Im Vorstand wurde beschlossen den „Advent im Dorf“ im 2-Jahres Rhythmus zu veranstalten. Heuer wurde ein Adventnachmittag vom PGR organisiert.

Wir danken allen Mitgliedern und Unterstützern für ihren Einsatz im Jahr 2024. Ohne das Engagement, ihre Zeit und ihre tatkräftige Unterstützung wären viele unserer Projekte und Veranstaltungen nicht

möglich gewesen. Wir freuen uns darauf, auch im kommenden Jahr wieder zahlreiche Projekte und Veranstaltungen umzusetzen.

An dieser Stelle wünschen wir allen Feistritzern, Kindern und Gästen ein frohes Weihnachtsfest, schöne Feiertage und einen guten „Rutsch“ ins neue Jahr 2025.

Für den Tourismus- und Dorferneuerungsverein Feistritz am Wechsel
Obfrau Gerda Rosenstingl



Dorf- und Stadterneuerung

Auch Feistritz am Wechsel war dabei: Stammtisch im Zeichen der Ortskernentwicklung

Am jüngsten Stammtisch der „Dorf- und Stadterneuerung“ der in Altdorf stattfand, nahm auch eine Delegation aus Feistritz teil. Dabei diskutierten sie gemeinsam mit zahlreichen weiteren interessierten Gästen mit LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und Gemeindebundpräsident Johannes Pressl über aktuelle Themen der Dorf- und Stadtentwicklung, und dabei ganz besonders über die Ortskernentwicklung. Bgm. Josef Aminger: „Für unser Feistritz und viele andere Gemeinden hat der Stammtisch wertvolle Impulse gebracht, um zukünftig Projekte in der Ortsentwicklung gezielt voranzutreiben.“

Förderlandschaft erfolgreich umgestellt

Das erklärte Ziel der neuorganisierten Dorf- und Stadterneuerung - die Gemeindeagentur, die Gemeinden und Ehrenamtliche besser zu begleiten, besser zu unterstützen und gezielter zu fördern, sei klar gelungen, konnte LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf positiv Bilanz ziehen.

„Seit der Gründung zu Beginn des Jahres gab es mehr als 1.000 Gemeindebesuche und jede Gemeinde hat eine Ansprechperson. Bei der Förderaktion „Stolz auf unser Dorf“ wurden 299 Projekte eingereicht“, so Pernkopf. Auch das erhöhte Fördervolumen auf 4,3 statt bisher 3,6 Millionen Euro sowie die Abschaffung der vierjährigen Pause, die Gemeinde zur Inaktivität gezwungen hatte, wurde bereits umgesetzt.

Gemeindevision als „Turbo“

Gute Nachrichten gab es auch zur „Gemeindevision“ der Dorf- und Stadterneuerung, in der Politik, Verwaltung und die Bürgerinnen und Bürger einem mehrstufigen Beteiligungsprozess nachhaltige Leitbilder, die von den Menschen vor Ort mitgetragen werden, entwickeln. Bürgermeister berichteten im Rahmen der Veranstaltung über ihre positiven Erfahrungen mit der Gemeindevision als „Turbo“ einer nachhaltigen Gemeindeentwicklung.

Zusätzlicher Schwerpunkt: Ortskernentwicklung

Ein neuer „Turbo“ soll im kommen-

den Jahr zum Thema Ortskernentwicklung gezündet werden, da rund drei Viertel der blaugelben Gemeinden Projekte in diesem Bereich planen, wie Rückmeldungen aus den Gemeindebesuchen ergaben. Die Dorf- und Stadterneuerung hat daher ein Angebot für all jene Gemeinden, die ihren Ortskern revitalisieren oder weiterentwickeln wollen, geschnürt. „Wir bieten einen kostenlosen Ortskern-Check für Gemeinden an, der schnell und unkompliziert den Ist-Stand der Gemeinde erhebt. Nach einer Analyse ist es dann möglich, Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen und die passenden Förderungen dafür zu finden“, erklärte Martin Ruhrhofer, Geschäftsführer der Dorf- und Stadterneuerung. Außerdem wolle man Schwerpunkte bei der Weiterbildung und Förderungen ansetzen.

Wir in Feistritz am Wechsel sind „Stolz auf unser Dorf“

Vor den Vorhang gebeten wurden aber auch jene Vereine und Gemeinden, die im Rahmen der Förderaktion „Stolz auf unser Dorf“ ein Projekt eingereicht haben und dieses auch finanziell unterstützt wird. Bei uns in Feistritz am Wechsel wurde die Aktion genutzt, das Projekt „Reaktivierung des öffentlichen Spielplatzes in Feistritz am Wechsel“ umzusetzen. LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf überreichte der Delegation die Plakette „Stolz auf unser Dorf“, die künftig direkt vor Ort angebracht auf die Initiative hinweisen wird. „Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger haben ehrenamtlich an der Umsetzung des Projektes mitgewirkt und damit aktiv an der Gestaltung des dörflichen Lebens mitgestaltet. Es freut mich zu sehen, wie die Menschen anpacken uns so unsere Gemeinde für alle noch lebenswerter machen“, freut sich Bürgermeister Josef Aminger über die Initiative.



© Erich Marschik

Vbgm. Josef List, LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf, Elisabeth Schlögl, Maria Kranawetter, Elisabeth Höller, Martin Höller, Maria Forstner Obfrau Verein Dorf- und Stadterneuerung, Bgm. Josef Aminger, Christian Nothnagel

Vogelfütterung - bitte richtig



© Pixabay

So unterschiedlich die Meinungen auch unter Fachleuten zur Vogelfütterung im Winter ausfallen, eines ist unbestritten: Wenn gefüttert wird, dann bitte richtig! Da sich Vögel gerne und schnell an die Futterspender gewöhnen, sollte ab etwa November möglichst durchgehend bis (ja nach Witterung) Ende Februar gefüttert werden und lässt die Fütterung dann langsam auslaufen. In Gegenden, wo die Kulturlandschaft wenig Nahrung für Vögel bietet, kann eine Fütterung auch das ganze

Jahr über eine wertvolle Ergänzung für die Tiere sein. Sinnvoll ist es, mehrere Futtermöglichkeiten anzubieten; das verhindert Stress und Krankheiten bei den gefiederten Gästen.

Die richtige Mischung macht's
Je vielfältiger das Nahrungsangebot. Desto bunter wird sich auch die Vogelschar zeigen! Buchfink, Haussperling, Grünfink und Gimpel sind typische Körnerfresser, die mit ihren kräftigen Schnäbeln harte Schalen leicht öffnen können. Meisen und Kleiber nehmen zusätzlich auch gerne tierische Fette an. Zu den Weichfressern zählen Amsel, Drossel, Rotkehlchen, Buntspecht oder Zaunkönig. Für die Fütterung eignen sich Sonnenblumenkerne, Hanf, Hirse, Getreidekörner oder eine Mischung mit Fett als Futter-

ring oder Futterknödel; sowie Fett-Kleie-Haferflocken-Gemisch, Nüsse Obst, Rosinen, Beeren oder Rindertalgstücke.

Auch Vögel lieben es sauber und trocken

Futterstellen sollten sich, unerreichbar für Katzen und Mäuse, in mindestens 1,5 Meter Höhe auf glatten Stangen oder im Geäst befinden.

Ideal sind Silos mit Sitzstangen oder Sitzringen, in denen die als Streufutter eingefüllten Körner sauber und trocken bleiben, vor Futtrräubern wie Großvögeln und Säugetieren geschützt sind und wenig verstreut werden. Werden größere Futterhäuschen gut gewartet und wöchentlich gereinigt, bieten diese auch scheueren Vogelarten Platz.

Stunde der Wintervögel

Vom 4. bis 6. Jänner 2025 heißt es wieder „Zähl mit uns!“, wenn bereits zum 16. Mal die „Stunde der Wintervögel“, eingeläutet wird.

Die Mitmach-Aktion von BirdLife Österreich hat sich von bescheidenen Anfängen im Jahr 2010 zur größten Citizen-Science-Aktion Österreichs entwickelt. 2024 nahmen bereits über 27.000 Personen teil, die mehr als 687.000 Vögel meldeten! Mit 32 Vögel pro Meldung bedeutet das eine Steigerung im Vergleich zum Jahr 2023, dennoch zeigt sich der langjährige Trend negativ. Waren es bei den ersten Zählung noch jeweils um die 40 Vögel pro Meldung, kamen die Ergebnisse in den letzten Jahren kaum über 30 Vögel pro Meldung hinaus.

Mitmachen und Citizen Scientist werden

Nur langjährige Datenreihen lassen erkennen, wie es unseren Wintervö-

geln geht. „Deshalb ist es wichtig, auch 2025 wieder zu Fernglas, Zählbogen und Stift zu greifen und eine Stunde lang die Vögel im Garten, am Balkon oder im Park zu zählen“ bittet Gábor Wichmann, Geschäftsführer von BirdLife Österreich. „Es bleibt spannend, wie sich die Zahlen bei den einzelnen Arten weiterentwickeln werden und welche Besonderheiten bei der kommenden Zählung beobachtet werden können“, freut sich Evelyn Hofer von BirdLife Österreich.

Auch Vogelfans, die noch wenig Erfahrung mit der Bestimmung von

Vögeln haben, sind herzlich eingeladen, mitzuzählen. Erstmals gibt es die Möglichkeit, Vogelbestimmung vorab an Hand von online Vogelquizen zu üben. Die Quizze sind in verschiedenen Schwierigkeitsgraden verfügbar und bieten sowohl Einsteigern als auch Fortgeschritten eine unterhaltsame Möglichkeit, ihr Wissen zu testen.


Der Teilnahmefolder ist unter office@birdlife.at oder 01 / 522 2228 kostenfrei zu bestellen, online unter www.birdlife.at abzurufen oder am Gemeindeamt abzuholen.



Erster CliA-Staatspreis



Zum ersten Mal wurde heuer CliA - der Österreichische Staatspreis zur Klimawandelanpassung vom Klimaschutzministerium (BMK) in Kooperation mit dem Klima- und Energiefonds vergeben. In drei Hauptkategorien und in der Sonderkategorie Forschung wurden die mit je 5.000 Euro dotierten Preise vergeben. Für das Projekt „Bau von Kleinrückhaltebecken“ ging die Auszeichnung in der Kategorie Hochwasser/Starkregen an die Klimawandel-Anpassungsmodell-

 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

region (KLAR!) Bucklige Welt-Wechselland.

Kleine Becken - große Wirkung

Das Projekt Kleinrückhaltebecken ist so einfach wie wirkungsvoll. Mit Unterstützung der KLAR! Bucklige Welt-Wechselland werden mit natürlichen Materialien kleine, einfach umzusetzende Rückhaltebecken gebaut. Oft unbemerkt von der Bevölkerung, etwa mitten im Wald. „Es geht darum, kleinräumige Überschwemmungen und Vermurungen zu verhindern, indem man an gefährdeten Stellen ansetzt. Durch die Topografie der Region, also viele Hügel und Gräben, gibt es viel Potenzial für Materialanschwellungen und Hangrutschungen. Durch den Einsatz von Kleinrückhaltebecken können diese kleinräumig verringert oder sogar verhindert

werden. Das sind im Grunde einfache Maßnahmen, die im Ernstfall einen großen Effekt erzielen können“ so KLAR!-Manager Rainer Leitner.

Mittlerweile gibt es in vielen Gemeinden der Region Beispiele für diese Kleinrückhaltebecken, die auch den Praxistest bereits bestanden haben. „Vereinzelt kam es heuer oder im letzten Jahr zu kleinräumigen Starkregenereignissen, bei denen diese Becken wirkungsvoll verhindern konnten, dass etwa Straßen überschwemmt werden oder das Wasser bis in bebauten Gebiet vordringt“, erklärt Leitner. Und der Erfolg gibt ihm Recht. Bereits im nächsten Jahr werden in der Region Bucklige Welt-Wechselland einige weitere Kleinrückhaltebecken in den Gemeinden umgesetzt.

powered by  


BUCKLIGE WELT
WECHSELLAND
In Vielfalt verbunden

Klima-Advent: Quiz mit 24 Preisen

Hauptpreis ist ein VOR-KlimaTicket

Im Adventkalender von klimawandeln.at - der Klimaplattform des Landes Niederösterreich verstecken sich heuer wieder 24 spannende Fragen rund um einen nachhaltigen Lebensstil. Jede richtige Antwort bringt mit etwas Glück ein vorgezo-

genes Weihnachtsgeschenk, denn täglich wird ein anderer Preis verlost.

Wartezeit auf das Christkind verkürzen

Wie kann das Christkind möglichst klimaschonend unterwegs sein? Worauf sollte man beim Einkaufen

von Schokolade achten? Wie verpackt man Geschenke nachhaltig? Diese und weitere Fragen können Klima-Interessierte in der Adventzeit auf www.klimawandeln.at/adventkalender beantworten und dabei nicht nur wertvolle Fakten erfahren, sondern tolle Preise gewinnen.



**ONLINE-ADVENTKALENDER
MIT TOLLEN PREISEN**

Mit dem NÖ Klima-Advent von **1. bis zum 24. Dezember** täglich Tipps für eine klimaschonende Vorweihnachtszeit holen und **tolle Preise gewinnen**.
Unter anderem verlosen wir ein **VOR Klimaticket Region!**

Machen Sie mit auf:
KLIMAWANDELN.AT

Koordiniert durch  eNu.at

Geburten und Jubilare



**Ernst und Johanna Kapfenberger
Goldene Hochzeit**
GGR Hubert Pleyer, Anna Bonholzer,
Bgm. Josef Aminger



**Anton Rosenstingl 80er
Marianne Rosenstingl 75er**
Bgm. Josef Aminger, Peter Pichlbauer,
Birgit Schwarz, Elisabeth Piribauer



Svenja Mathae, 2. Oktober 2024
Katja und Daniel Mathae

<h2>Mutterberatungs- termine 2025</h2>	28. Jänner	22. Juli	
	25. Februar	August entfällt	
25. März	23. September		
22. April	28. Oktober		
28. Mai	25. November		
24. Juni	23. Dezember		
Jeden 4. Dienstag im Monat ab 8.30 Uhr im Gemeindeamt 1. Stock			

Matrikenbericht (14.12.2023 - 10.12.2024)

Geburten (4)

Josef Aflenzer
Tobias Püchl
Magdalena Nowak
Svenja Mathae

70. Geburtstag (10)

Ernestine Petras
Angela Kral
Josef Ungersböck
Erna Eisenwort
Maria Petz
Karl Steinbauer
Franz Jost
Gottfried List
Kurt Heissenberger
Maria Scharl

75. Geburtstag (17)

Ingeborg Reich
Franz Weißenböck
Helmut List
Anna Lindenbauer
Walburga Wiedner

Ilse Hatvan

Anna Hasendorfer
Franz Metzner
Franz Würzel
Josef List
Christine Funovics
Franz Peinsipp
Marianne Rosenstingl
Leopold Stifter
Herta Leitner
Herbert Mach
Marion Burger

80. Geburtstag (10)

Anna Peinsipp
Ingrid Haselbacher
Herber Höller
Helmut Rottinger
Alois Heissenberger
Theresia Höller
Alfred Deimel
Anton Rosenstingl
Karl Piribauer
Anna Pichler

85. Geburtstag (11)

Scherz Eduard
Maria Baier
Erna Turner
Leopoldine Wagner
Anton Sulzer
Franz Jeitler
Adelheid Nothnagel
Alfred Wiedner
Karl Sinabel
Rudolfine Sinabel
Anna Hofer

90. Geburtstag (4)

Edith Kozanda
Maria Weißenböck
Helga Kremser
Franz Wiedner

95. Geburtstag (2)

Florian Petz
Margarete Haider

Goldene Hochzeit

Alois und Thekla
Steinbauer
Franz und Ernestine
Peinsipp
Franz und Christine
Dorfmeister
Franz und Rosa List
Ernst und Johanna
Kapfenberger

Diamantene Hochzeit

Herbert und Erna Turner

Sterbefälle (10)

Gerhard Marschall
Leopold Petz
Johann Pichler
Volker Kucera
Martin Willigshofer
Adolf Köglberger
Katharina Scherz
Lieselotte Beuchel
Eduard Scherz
Franziska Tanzler